

Frühförderung an den Johanniter-Kliniken Hamm

(im Therapiehaus Grimmstraße)



Heilpädagogische Leitung

Renate Copony
Telefon +49 (0) 2381 589 1282
Telefax +49 (0) 2381 589 1510
E-Mail renate.copony@hamm.johanniter-kliniken.de



Stellvertretende Leitung

Nadine Kohnke
Telefon +49 (0) 2381 589 - 1503
Telefax +49 (0) 2381 589 - 1510
E-Mail nadine.kohnke@hamm.johanniter-kliniken.de



Ärztliche Leitung

Oberärztin Cordula Boeddinghaus
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin
Neuropädiatrie, Allergologie

Frühförderung

- findet in der Frühförderstelle, der Kindertages-
einrichtung oder in der häuslichen Umgebung statt
- findet als Einzel- oder Gruppenförderung statt
- findet in der Regel einmal wöchentlich statt
- wird im gesamten Einzugsgebiet der Stadt Hamm
und der näheren Umgebung angeboten
- ist für alle Kinder kostenlos

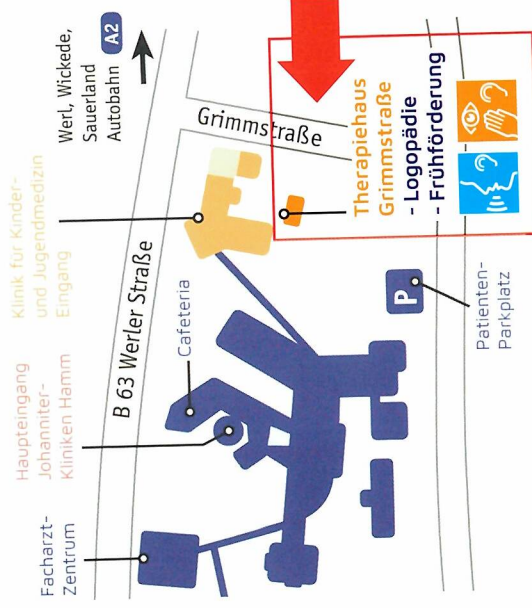


Sprechstunde

(nach Terminvereinbarung)
Mo. – Fr. 08.00 – 18.00 Uhr

Setzen Sie sich gerne mit uns telefonisch in Verbindung.
Wir würden uns freuen, Sie beraten zu dürfen.
Gemeinsam können wir überlegen, ob Frühförderung
für Ihr Kind sinnvoll sein könnte. Alle Angaben werden
selbstverständlich vertraulich behandelt.

Am Standort Werler Str. (im Therapiehaus Grimmstraße)



Frühförderung an den Johanniter-Kliniken Hamm (im Therapiehaus Grimmstraße)

Eine Einrichtung der
**EMD Evangelischen Gesellschaft für
medizinische Dienstleistungen mbH**
Werler Str. 130 · 59063 Hamm
Telefon +49 (0) 2381 589 1282
Telefax +49 (0) 2381 589 1510
fruehfoerderung@hamm.johanniter-kliniken.de
www.hamm.johanniter-kliniken.de



Frühförderung an den Johanniter-Kliniken Hamm (im Therapiehaus Grimmstraße)

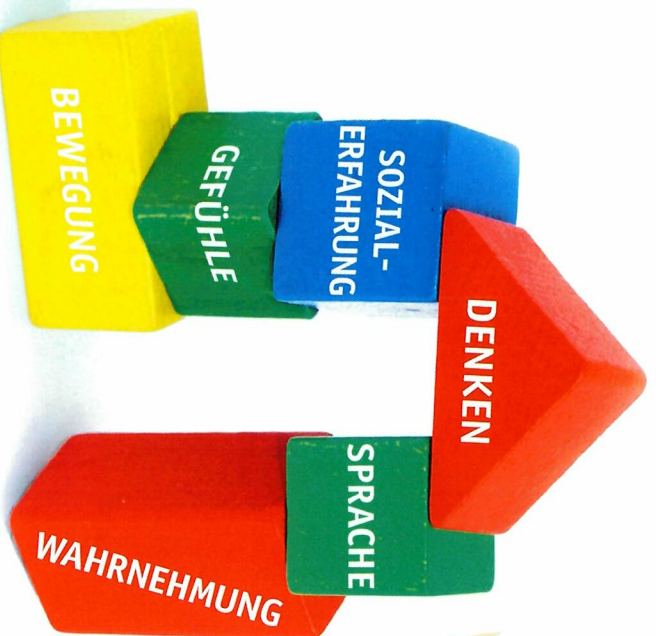
Ganzheitliche Entwicklungsförderung
von Neugeborenen und Kindern
bis zur Einschulung in Hamm

04/25 Johanniter-Kliniken Hamm GmbH, Werler Straße 110, 59063 Hamm;
Geschäftsführung: Mathias Becker, Dr. Christoph Heller, Annelore Douven; Bilder: Johanniter-Kliniken Hamm

» Den Kleinsten auf die Sprünge helfen... «

Warum schon so früh fördern?

- Weil sich die bedeutendsten Entwicklungsprozesse bereits in den ersten Lebensmonaten und -jahren vollziehen.
- Je früher Entwicklungsauffälligkeiten oder Entwicklungsbeeinträchtigungen erkannt werden, desto wirksamer sind pädagogische Hilfestellungen.
- Das Kind wird durch die frühe Förderung unterstützt, seine Persönlichkeit und seine Fähigkeiten bestmöglich zu entwickeln.
- Frühförderung findet in enger Zusammenarbeit mit den Eltern, den behandelnden Ärzten, Physiotherapeuten, Logopäden, Kindertageseinrichtungen usw. statt.



» In der Frühförderung bekomme ich gute Tipps und Ideen, was wir für unser Kind tun können. «

Anja C., 30 Jahre

An wen richtet sich Frühförderung?

Heilpädagogische Frühförderung richtet sich an Familien mit Frühgeborenen, Risikoneugeborenen, Säuglingen und Kindern bis zur Einschulung, deren Entwicklung gefährdet, verzögert oder behindert ist:

- für Kinder, die ausgesprochen ruhig und bewegungsarm oder extrem unruhig sind,
- für Kinder, die in ihrer Entwicklung auffällig sind (z. B. ein nicht altersentsprechender Verlauf der Bewegungsentwicklung oder der Sprachentwicklung),
- für Kinder, deren Sinne beeinträchtigt sind (z. B. das Sehen, Hören oder Fühlen),
- für Kinder, die in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung auffällig sind,
- für Kinder mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung.

» Anna ist viel selbstbewusster geworden. «

Sabine K., 42 Jahre

» Hier komme ich gern hin, denn hier bin ich immer gut. «

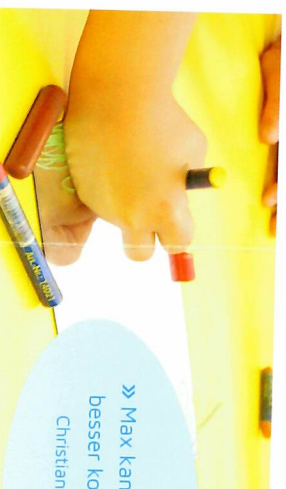
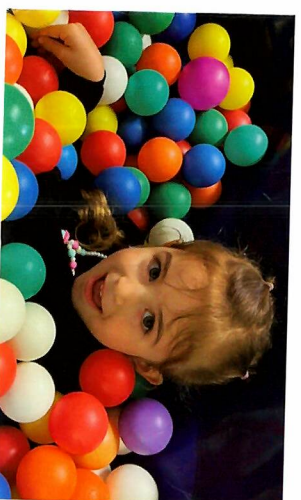
Reihan, 5 Jahre

Was wir für Ihr Kind tun können?

- Durchführung der Eingangsdiagnostik zur Beantragung der heilpädagogischen Frühförderung im Sinne der Eingliederungshilfe.
- Individuelle, auf den Entwicklungsstand und das Verhalten des Kindes abgestimmte Förderung zur Entwicklung seiner gesamten Persönlichkeit und seiner Fähigkeiten.
- Entwicklungsbegleitung auf der Grundlage heilpädagogischer Beobachtung und diagnostischer Verfahren.
- Begleitung und Beratung beim Erstellen eines Förderplans durch einen Facharzt.

Was wir für Sie tun können?

- Beratung zur Antragstellung auf heilpädagogische Frühförderung im Sinne der Eingliederungshilfe
- Beratung in allen Fragen zur Erziehung, Entwicklung und Förderung Ihres Kindes.
- Medizinische Beratung und Hintergrundinformationen zu der jeweiligen kindlichen Problematik.
- Beratung über rechtliche Gegebenheiten und finanzielle Hilfen (z. B. Pflegegeld).
- Information über die Anschaffung von Hilfsmitteln.



» Max kann sich jetzt viel besser konzentrieren. «

Christian B., 36 Jahre

